EDEKA-Verbund baut „Cocoa For Future“ aus: Kakaoprogramm startet in Côte d’Ivoire und Peru

- **„Cocoa For Future“ um weitere fünf Jahre verlängert**
- **Expansion von Ghana in zwei zusätzliche Kakaoanbauländer**
- **Ausweitung auf alle Eigenmarken-Tafelschokoladen ab 2027 geplant**

Hamburg, 10. November 2026 – Der EDEKA-Verbund, inklusive Netto Marken-Discount, verlängert sein Programm „Cocoa For Future“ nach fünf Jahren in Ghana um weitere fünf Jahre und weitet es auf die Côte d’Ivoire sowie Peru aus. Gleichzeitig plant EDEKA, den Cocoa-For-Future-Ansatz ab 2027 zusätzlich zu den bestehenden Programmartikeln auf alle Eigenmarken-Tafelschokoladen anzuwenden. Damit entwickelt der Lebensmittelhändler das Kakaoprogramm konsequent weiter.

„Kakao ist für viele unserer Eigenmarkenprodukte ein wichtiger Rohstoff. Mit Cocoa For Future verfolgen wir einen langfristigen Ansatz, der unterschiedliche Herausforderungen im Kakaoanbau adressiert. Die Erfahrungen aus den vergangenen fünf Jahren bilden die Grundlage dafür, das Programm weiterzuentwickeln, auf zusätzliche Anbauregionen auszuweiten und künftig noch breiter in unserem Eigenmarkensortiment zu verankern“, so Markus Mosa, Vorstandsvorsitzender der EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG.

Das 2021 vom EDEKA-Verbund gestartete Programm Cocoa For Future verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz mit drei Handlungsfeldern: Agroforstsysteme und Schulungsangebote im Kakaoanbau, Waldschutz und Rückverfolgbarkeit sowie Angebote für Farmer:innen, ihre Familien und lokale Gemeinschaften.

Programmmaßnahmen greifen ineinander

In Ghana wurden in den vergangenen Jahren unterschiedliche Agroforstmodelle eingeführt, die Kakaobäume mit Schatten- und Obstbäumen sowie weiteren Nutzpflanzen kombinieren. Sie stärken die Resilienz, schützen vor steigender Hitze, diversifizieren den Anbau und eröffnen Haushalten weitere Nutzungs- und potenzielle Einkommensmöglichkeiten. Ergänzend wurden Farmer:innen in verbesserten Anbaupraktiken und Farmmanagement geschult. Zudem werden Programmfarmen polygonkartiert, um Farmgrenzen digital zu erfassen und Entwaldungsrisiken besser bewerten zu können.

EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG
Unternehmenskommunikation

New-York-Ring 6
22297 Hamburg

Telefon: +49 40 6377-2182
E-Mail: presse@edeka.de

https://verbund.edeka/

Auch soziale und wirtschaftliche Fragestellungen sind Bestandteil von Cocoa For Future. Dazu gehören Ansätze gegen Kinderarbeit, Unterstützungsangebote für Familien sowie lokale Spar- und Kreditgruppen, die den Zugang zu finanziellen Mitteln erleichtern.

Nächste Programmschritte und Ausweitung im Eigenmarkensortiment

Aufbauend auf den Erfahrungen aus Ghana weitet EDEKA Cocoa For Future auf weitere relevante Kakaoanbaugebiete aus: In der Côte d'Ivoire sollen drei Kakao-Kooperativen in der Region Divo einbezogen werden. In Peru ist der Start in der Region San Martín geplant; perspektivisch soll das Programm dort ausgebaut werden.

Um die bewährten Programmansätze wirksam an die jeweiligen lokalen Gegebenheiten anzupassen, arbeitet der EDEKA-Verbund wie bereits in Ghana mit erfahrenen und lokal verankerten Partnern zusammen. In der Côte d'Ivoire bringt der Schokoladenhersteller und Kakaoverarbeiter CÉMOI seine Erfahrung im Kakaoanbau ein. In Peru übernimmt die international tätige Organisation Rainforest Alliance eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der Maßnahmen.

Auch im Eigenmarkensortiment soll Cocoa For Future weiter an Bedeutung gewinnen. Ab 2027 wird der Ansatz zusätzlich zu den bisherigen Programmartikeln auf alle Eigenmarken-Tafelschokoladen von EDEKA und Netto Marken-Discount ausgeweitet; Bio-Schokolade ist ausgenommen. Grundlage ist ein Mengenbilanzierungsansatz: Die entsprechende Kakaomenge wird über das Programm abgedeckt, ohne dass der eingesetzte Kakao in jedem einzelnen Produkt physisch aus einer Programmfarm stammen muss. Die Fortführung und Ausweitung von Cocoa For Future steht für ein langfristiges Engagement des EDEKA-Verbunds.

Weitere Informationen zu Cocoa For Future unter:
https://www.edeka.de/nachhaltigkeit/umwelt/feldprojekte/cocoa-for-future/

EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG
Unternehmenskommunikation

New-York-Ring 6
22297 Hamburg

Telefon: +49 40 6377-2182
E-Mail: presse@edeka.de

https://verbund.edeka/

EDEKA – Deutschlands erfolgreichste Unternehmer-Initiative

Das Profil des mittelständisch und genossenschaftlich geprägten EDEKA-Verbunds basiert auf dem erfolgreichen Zusammenspiel dreier Stufen: Bundesweit verleihen rund 3.200 selbstständige Kaufleute EDEKA ein Gesicht. Sie übernehmen auf Einzelhandelsebene die Rolle des Nahversorgers, der für Lebensmittelqualität und Genuss steht. Unterstützt werden sie von sechs regionalen Großhandelsbetrieben, die täglich frische Ware in die EDEKA-Märkte liefern und darüber hinaus von Vertriebs- bis zu Expansionsthemen an ihrer Seite stehen. Die Koordination der EDEKA-Strategie erfolgt in der Hamburger EDEKA-Zentrale. Sie steuert das nationale Warengeschäft ebenso wie die erfolgreiche Kampagne „Wir lieben Lebensmittel“ und gibt vielfältige Impulse zur Realisierung verbundübergreifender Ziele. Mit dem Tochterunternehmen Netto Marken-Discount setzt sie darüber hinaus erfolgreiche Akzente im Discountgeschäft. Fachhandelsformate wie trinkgut, NATURKIND oder budni, die Kooperation mit dem App-basierten Lieferdienst Picnic und das Großverbrauchergeschäft mit dem EDEKA Foodservice runden das breite Leistungsspektrum des Unternehmensverbunds ab. Der EDEKA-Verbund erzielte 2025 mit rund 10.900 Märkten und rund 417.500 Mitarbeitenden einen Umsatz von 77,3 Mrd. Euro. Mit rund 20.900 Auszubildenden ist EDEKA einer der führenden Ausbilder in Deutschland.

EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG
Unternehmenskommunikation

New-York-Ring 6
22297 Hamburg

Telefon: +49 40 6377-2182
E-Mail: presse@edeka.de

https://verbund.edeka/